

## **Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.02.2016**

### **Öffentlicher Teil**

Ort: Senatssaal	Beginn:	18:00 Uhr
	Ende:	19:51 Uhr

### **Anwesenheit**

Herr Dr. Stefan Fassbinder  
Frau Luisa Heide  
Herr Axel Hochschild  
Herr Heiko Jaap                   i. V. für Herrn Professor Dr. Frank Hardtke  
Herr Dr. Jörn Kasbohm  
Herr Dr. Andreas Kerath  
Herr Alexander Krüger  
Herr Christian Kruse  
Herr Dr. Thomas Meyer  
Herr Peter Multhauf  
Herr Thomas Mundt           i. V. für Herrn Egbert Liskow  
Frau Birgit Socher  
Herr Dr. Rainer Steffens

### **Verwaltung**

Herr Dietger Wille  
Frau Dr. Sylvia Schönfeld  
Frau Katrin Teetz  
Herr Achim Lerm  
Frau Petra Demuth  
Herr Gero Maas  
Frau Angela Baas  
Herr Fabian Feldt  
Frau Sandra Schlegel  
Frau Anett Hauswald  
Frau Beate Schinkel  
Herr Winfried Kremer  
Herr Thilo Kaiser  
Frau Grit Hanke  
Herr Steffen Winckler  
Frau Carola Felkl  
Frau Anne-Katrin Knappe  
Frau Sarah Wiesenberg

### **Entschuldigt**

Herr Professor Dr. Frank Hardtke  
Herr Egbert Liskow

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 18.01.2016
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses von Herrn Dietger Wille als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters  
**Der Oberbürgermeister**
- 5.2. Wahl zum/zur 2. Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters  
**Der Oberbürgermeister**
- 5.3. Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG  
**Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement**
- 5.4. Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V  
**Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"**
- 5.5. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge  
**CDU-Fraktion**
- 5.6. Satzung des Frauenbeirates  
**Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte**
- 5.7. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow  
**Dez. I, Amt 20**
- 5.8. Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“  
**Dez. I, Amt 20**
- 5.9. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Dez. I, Amt 20**
- 5.10. Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe  
**Dr. Ulrich Rose (AL), Fraktion DIE LINKE, SPD**
- 5.11. 6. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Dez. I, Amt 41**
- 5.12. Aufstellen einer Eisbahn im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2016  
**Dez. II, Amt 32**
- 5.13. Eilentscheidung: Überplanmäßige Ausgabe zur Begleichung einer Forderung für die Abschlagszahlung des Schullastenausgleiches des Haushaltsjahres 2015 an die Berufsfachschule Greifswald  
**Dez. II, Amt 40**
- 5.14. Bauantrag zur Sanierung und Erweiterung des Gesellschaftshauses und Einrichtung eines Kultur- und Initiativenhauses, Stralsunder Straße 10  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.15. Teilnahme und Antrag zum bundesweiten Projektauftrag „Nationale Projekte des Städtebaus 2016“  
**Dez. II, Amt 60**

- 5.16. Überplanmäßige Auszahlungen im Teilhaushalt 05, Produkt 5110100 für die Planung und Durchführung der Maßnahme „Radstation am Bahnhof der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.17. Verwendung von Fraktionsmitteln für Speisen und Getränke  
**André Bleckmann, Vors. des Rechnungsprüfungsausschusses**
- 5.18. „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe  
**Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt**
- 5.19. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen  
**CDU-Fraktion**
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Fassbinder eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses; begrüßt die Anwesenden, darunter 12 Mitglieder des Hauptausschusses.

#### **TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

##### **Der Oberbürgermeister**

. informiert über folgende Änderungen:

- TOP 5.6: Es gibt eine neue Version dieser Beschlussvorlage.

. schlägt vor, die Tischvorlagen wie folgt einzuordnen:

- TOP 5.20: „Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH“ (06/598)
- TOP 5.21: „Besetzung Stellvertreter Werksausschuss Abwasserwerk“ (06/599)
- TOP 5.22: „Umbesetzung Delegierter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ (06/600)
- TOP 5.23: „Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Bewohner der GU in der Brandteichstraße, Greifswald“ (06/601)
- TOP 5.24: „Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der UHGW“ (06/602)

##### **Herr Dr. Kasbohm**

. beantragt, den nicht öffentlichen TOP 6.3 „Stundung/Erlass Gewerbesteuer und Zinsen in Höhe von 72.848,92 Euro“ (06/572) im öffentlichen Teil zu behandeln.

##### **Herr Wille**

. erklärt, dass im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen diese Beschlussvorlage vertagt worden sei und demnach erst im nächsten Sitzungszyklus behandelt werde.

##### **Herr Multhauf**

. beantragt den nicht öffentlichen TOP 6.4 „Verlängerung Mietvertrag mit der ABS-GmbH“ (06/566.1) im öffentlichen Teil zu behandeln.

**Herr Kremer**

. erklärt, dass es sich hierbei nur um die unentgeltliche Verlängerung handele und man die Beschlussvorlage in diesem Fall öffentlich behandeln könne.

**Der Oberbürgermeister**

. schlägt vor, diese Beschlussvorlage unter TOP 5.25 einzuordnen.

**Herr Dr. Kerath**

. beantragt, TOP 5.3 „Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG“ (06/548) von der Tagesordnung zu streichen, da diese Beschlussvorlage im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen und im Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend nicht behandelt worden sei.

**Herr Multhauf**

. bittet um eine Begründung, weshalb die Beschlussvorlage nicht behandelt werden soll.

**Herr Dr. Fassbinder**

. sagt, dass die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres und Sport noch fehle und diese wahrscheinlich erst Mitte März erfolgen werde. Dies wäre ein Grund für die Vertagung.

. lässt über den Antrag von Herrn Dr. Kerath abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	2

Der Oberbürgermeister lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 18.01.2016**

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Multhauf**

. kritisiert, dass die Protokolle der Ausschüsse nicht innerhalb von zwei Wochen fertig gestellt werden, wie in § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vorgeschrieben.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

**TOP 4. Beschlusskontrolle**

Keine Anmerkungen der Mitglieder des Hauptausschusses

**TOP 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses von Herrn Dietger Wille als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters**

06/585

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.2. Wahl zum/zur 2. Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters**

06/586

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.3. Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG**

06/548

Diese Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung gestrichen (siehe Top 2, Seite 4).

**TOP 5.4. Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V**

06/590.1

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Kerath**

. fragt, ob es im Nachtrag noch eine Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geben werde.

**Herr Lerm**

. erklärt, dass die Satzung einen Verweis enthalte, dass sich die Gebühren automatisch den Platzkosten anpasse.

**Herr Krüger**

. sagt, dass im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen gesagt worden sei, dass die Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch einmal separat behandelt werde.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	2

#### TOP 5.5. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge

- 06/563 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

#### TOP 5.6. Satzung des Frauenbeirates

- 06/564.1 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

#### TOP 5.7. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow

- 06/579.1 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

#### TOP 5.8. Realisierung des Bauvorhabens „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“

- 06/576.1 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

#### TOP 5.9. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/561

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

#### TOP 5.10. Prüfauftrag Erweiterung des Kreises der Berechtigten für die Umzugsbeihilfe

06/589 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

##### Herr Wille

. erklärt, dass in den Fachausschüssen zugesagt worden sei, im Hauptausschuss erste Prüfergebnisse vorstellen zu können. Ca. 375 Personen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald würden Bundesfreiwilligendienst und 10 Personen ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren. Die Dauer dieser Maßnahmen betrage mind. sechs Monate, max. 18 Monate und in der Regel zwölf Monate.

. meint, dass eine diesbezügliche Änderung der Umzugskostenbeihilfe keinen Effekt mit sich bringe, da die Anspruchsberechtigten mind. zwölf Monate in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sein müssten. Der oben genannte Personenkreis erfülle oftmals nicht diese Voraussetzungen.

##### Frau Socher

. sagt, dass nach den Kriterien nur ein sehr geringer Teil betroffen wäre.

. fragt, warum es für diese Menschen keine Erweiterung des Berechtigtenkreises geben könne.

##### Herr Wille

. erklärt, dass dies aufgrund der Prüfungen der Anträge mehr Aufwand für die Verwaltung mit sich bringen würde. Außerdem äußert er Bedenken, dass es auf Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) keinen nachhaltigen Effekt gebe.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

#### TOP 5.11. 6. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/562

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

#### TOP 5.12. Aufstellen einer Eisbahn im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2016

06/565 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

##### Herr Mundt

. erklärt, dass es im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen einen Änderungsantrag gegeben habe, der diese Vorlage in einen Prüfauftrag umwandle. Außerdem sei der zweite Satz des Beschlusstextes gestrichen worden.

**Herr Winckler**

. weist daraufhin, dass die Entscheidung, wie der Weihnachtsmarkt gestaltet werde, spätestens im Mai getroffen werde. Wenn es nun einen Prüfauftrag gebe, könne dieser erst im nächsten Gremienlauf behandelt werden und dadurch halte man die Zeitschiene nicht ein.

**Herr Krüger**

. sagt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Änderungsantrag einbringen werde, wenn die Beschlussvorlage so bestehen bleibe.  
. fragt, warum man den Autoscooter nicht durch eine Eisbahn ersetzen könne.

**Herr Winckler**

. erläutert, dass die Großmarkt Rostock GmbH den Weihnachtsmarkt in Greifswald plane. Darauf habe das Ordnungsamt grundsätzlich keinen Einfluss. Seitens der Großmarkt Rostock GmbH sei der Autoscooter eines der zentral genutzten Fahrgeschäfte der Familien.

**Herr Kruse**

. findet es fragwürdig, dass die Stadt keinen Einfluss auf die Gestaltung des Weihnachtsmarktes habe.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kerath lehnt es die Verwaltung als Einbringer ab, den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen zu übernehmen.

**Frau Socher**

. fragt, ob Herr Winckler bereits mit der Großmarkt Rostock GmbH oder Herrn Prauße, (SWG) über die Eisbahn gesprochen habe.

**Herr Winckler** verneint dies.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	1

**TOP 5.13. Überplanmäßige Ausgabe zur Begleichung einer Forderung für die Abschlagszahlung des Schullastenausgleiches des Haushaltsjahres 2015 an die Berufsfachschule Greifswald**

06/592  
HA-107/16

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Frau Felkl bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr Multhauf**

. fragt, von welchen Mitteln der Schullastenausgleich gezahlt werde.

**Frau Felkl**

. erklärt, dass es sich um eine Verbuchung im Haushaltsjahr 2015 handele, der Finanzhaushalt jedoch in 2016 betroffen sei. Solange sich noch Mittel im Deckungsring befänden, werden diese Mittel verwendet. Für die Schuljahre ab der Kreisgebietsreform 2011 werde noch eine Prüfung erfolgen.  
Der Aufwand werde noch im Haushaltsjahr 2015 verbucht.



Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss entscheidet über eine überplanmäßige Ausgabe zur Begleichung einer Forderung für die Abschlagszahlung von Schulkostenbeiträgen für das Schuljahr 2014/2015 in Höhe von 28.566,80 € an die Berufsfachschule Greifswald.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen mehrheitlich	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 1
-----------	----------------------------	-------------------	-------------------

**TOP 5.14. Bauantrag zur Sanierung und Erweiterung des Gesellschaftshauses und Einrichtung eines Kultur- und Initiativenhauses, Stralsunder Straße 10**

06/569  
HA-108/16

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Kruse**

. hat Bedenken, dass die Gesamtkosten nicht bezahlbar seien.

**Herr Krüger**

. fragt, ob das gemeindliche Einvernehmen mit der Finanzierung zusammenhänge.

**Herr Kaiser**

. erklärt, dass der Bauantrag verschiedene Unterlagen u.a. auch das gemeindliche Einvernehmen beinhalte. Das gemeindliche Einvernehmen diene zur Prüfung, ob dieser Sanierung und Erweiterung seitens der Gemeinde etwas entgegenstehe. In diesem Fall gebe es keinen Grund, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

**Herr Hochschild**

. hält die geplanten Parkplätze für nicht ausreichend.

**Herr Kaiser**

. entgegnet, dass dies dann in der Vorlage vermerkt worden wäre. Die Parkplätze seien jedoch als ausreichend nachgewiesen. Lediglich der Standort sei noch zu überprüfen. Die Anzahl der Parkplätze sei für Gemeinschaftsunterkünfte berechnet worden.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zur Einrichtung eines Kultur- und Initiativenhauses in der Stralsunder Straße 10 herzustellen.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen 9	Nein-Stimmen 4	Enthaltungen 0
-----------	-----------------	-------------------	-------------------

**TOP 5.15. Teilnahme und Antrag zum bundesweiten Projektauftrag „Nationale Projekte des Städtebaus 2016“**

06/591

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Steffens**

. fragt, wie die Abstimmung in der Bürgerschaft erfolgen solle.

Das werde im erweiterten Präsidium abgestimmt.

**Herr Multhauf**

. fragt, ob nur ein Projekt ausgewählt werde.

**Herr Krüger**

. beantragt den Abbruch der Debatte durch einen Geschäftsordnungsantrag.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	1	mehrheitlich	

Auf Nachfrage von Herrn Multhauf erklärt Herr Kaiser, dass die Rangnummern 1 und 3 aufgrund von Anträgen aufgenommen worden seien.

Das zweite Projekt sei von der Verwaltung vorgeschlagen worden, da es aufgrund der für dieses Jahr angegebenen Kriterien sehr gut in das Förderprogramm passe.

Die Stadt habe immer ein Drittel der Gesamtsumme als Eigenanteil zu leisten. Es sei denn, durch Stiftungen werde dieser Eigenanteil verringert. Da dieser Anteil abhängig von der Gesamtsumme sei, habe man sich geeinigt, diesen auf 300 TEUR zu begrenzen.

**Herr Mundt**

. fragt, was passiere, wenn die Kosten, die über die 300 TEUR hinaus benötigt werden, nicht gedeckt werden können.

**Herr Kaiser**

. erklärt, dass es dann eine neue Beschlussvorlage geben werde, die die endgültige Finanzierung beinhalte.

Auf Nachfrage von Frau Socher sagt Herr Kaiser, dass es Signale aus Schwerin gegeben habe, die eindeutig besagen, dass es nicht sinnvoll sei, mehrere Projekte einzureichen.

**Herr Multhauf**

. bittet, dass in Erfahrung gebracht werde, inwieweit der Antragsteller in der Lage sei, den Eigenanteil der Stadt zu reduzieren.

Herr Dr. Kasbohm und Herr Jaap kritisieren die Deckelung von 300 TEUR.

Nach längerer Diskussion lässt Herr Dr. Fassbinder darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	1

**TOP 5.16. Überplanmäßige Auszahlungen im Teilhaushalt 05, Produkt 5110100 für die Planung und Durchführung der Maßnahme „Radstation am Bahnhof der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“**

06/588.1  
HA-109/16

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Multhauf**

. fragt, ob es das Projekt „Umgestaltung des Hanserings“ nicht mehr gebe, da das Geld nun anderweitig genutzt werde.

**Herr Mundt**

. kritisiert, dass man nicht wisse, welche Kosten auf die Stadt zukommen werden.

**Herr Kaiser**

. erklärt, dass im Fördermittelantrag eine Finanzierung dargestellt werden müsse.

**Herr Multhauf**

. fragt, was mit dem Geld, welches für die Umgestaltung des Hanserings eingeplant wurde, passiere.

**Herr Kaiser**

. erklärt, dass nur der zweite Bauabschnitt des Hanseringes derzeit nicht umgesetzt werde.

**Herr Krüger**

. verweist auf den Satzungsbeschluss des B-Plans, in welchem die Radstation verankert sei.  
. befürwortet eine Förderung der Radstation.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 250.000,00 € für die Planung und Durchführung der Maßnahme „Radstation am Bahnhof der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	7	5	1

**TOP 5.17. Verwendung von Fraktionsmitteln für Speisen und Getränke**

06/573 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Multhauf**

. schlägt vor, diese Regelung um die Ausschussvorsitzenden und die Ortsteilvertretungsvorsitzenden zu erweitern.

Aufgrund des Vorschlages bringt Herr Maas die Beschlussvorlage nachträglich ein.

**Herr Dr. Kasbohm**

. hält die vorgeschlagene Erweiterung von Herrn Multhauf für nicht notwendig.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	1	0

**TOP 5.18. „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe**

06/587 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Frau Socher bringt die Beschlussvorlage ein.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.19. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen**

06/595 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Multhauf**

. erklärt, dass der Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft die Zusammensetzung des Beirates für problematisch halte.

**Herr Hochschild**

. sagt, dass die CDU-Fraktion die Vorlage nicht ändern werde. Falls Änderungsbedarf bestehe, können Änderungsanträge eingebracht werden.

. betont, dass diese Vorlage dazu diene, die Anwohner mitwirken zu lassen. Daher stünden für sie auch drei Plätze im Beirat zur Verfügung.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.20 Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH**

06/598 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.21 Besetzung Stellvertreter Werksausschuss Abwasserwerk**

06/599 Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.22 Umbesetzung Delegierter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

06/600  
Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.23 Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Bewohner der GU in der Brandtteichstraße, Greifswald**

06/601  
Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.24. Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Greifswald- Eigenbetrieb der UHGW**

06/602  
Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.25. Verlängerung Mietvertrag mit der ABS-GmbH**

06/566.1  
HA-110/16  
Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verlängert den bestehenden Mietvertrag mit der ABS-GmbH auf dem Grundstück „Zur Klosteruine“ Eldena für weitere 3 Jahre und somit bis zum 31.12.2020.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

## TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Fassbinder macht Mitteilungen zu folgenden Themen:

- aktueller Stand der Theater Vorpommern GmbH
  - o Herr Minister Brodkorb hat am 21.01.2016 einen vorläufigen Bescheid zur Projektförderung übergeben in Höhe von 5,498 Mio. EUR. Die Projektförderung sei an verschiedene Auflagen geknüpft. Unter anderen werden 10 Prozent des Zuwendungsbetrages unter die aufschiebende Bedingung gestellt, dass die Zuwendungsempfänger nicht von den in der Zielvereinbarung zwischen kommunalen Trägern, TVP, der TOG und des Ministeriums getroffene Vereinbarung abweiche, ohne vorher Einvernehmen mit den anderen Vertragspartnern hergestellt zu haben.
- Wirtschaftsplan 2016 der Theater Vorpommern GmbH
  - o In der Gesellschafterversammlung am 23.02.2016 sei der Wirtschaftsplan 2016 mit einem geplanten Jahresergebnis von +50 TEUR beschlossen worden. Der Überschuss resultiert aus der Umsetzung der Auflagen des Ministeriums, um die in Aussicht gestellten zusätzlichen Zuwendungen in Höhe von 350 TEUR zu erhalten.
- Vorgespräch zu Arbeitsgruppen
  - o Gespräch zwischen allen Beteiligungsgesellschaften und dem Ministerium erfolge am 03.03.2016

Der Zuwendungsbescheid wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Steffens zur Verlängerung der Haustarifverträge erklärt Herr Dr. Fassbinder, dass die Verhandlungen aufgenommen worden seien. Ergebnisse lägen noch nicht vor.

## TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

### Herr Multhauf

- . schlägt vor, eine Veröffentlichung der Tagesordnung im „Blitz“ oder im „Ostsee-Anzeiger“ zu prüfen.
- . regt an, das Projekt „Klarschiff“ von Frau Scheer in einer Sitzung der Bürgerschaft vorstellen zu lassen.
- . unterbreitet den Vorschlag, sich um die Ausrichtung der „Hansetage“ zu bewerben.
- . fragt, ob der Haushaltsband 2 durch die Bürgerschaft bestätigt werden müsse.
- . bittet zu prüfen, ob der zuständige Dezernent das Protokoll eines Fachausschusses vorher lesen müsse.
- . macht darauf aufmerksam, dass der Quartalsbericht noch ausstehe.
- . sagt, dass am 03.03.2016 eine Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt im Jugendfreizeitzentrum TAKT stattfinde.

**Der Oberbürgermeister** antwortet zu den Schwerpunkten:

- . Veröffentlichung der Tagesordnung
  - Er bittet um eine entsprechende Beschlussvorlage. Ansonsten werde keine Prüfung vorgenommen.
- . „Klarschiff“
  - Diese Anregung müsse an Frau Socher herangetragen werden.
- . Hansetage
  - Darüber werde man sich in der Verwaltung abstimmen.

**Herr Wille** geht auf folgende Themen ein:

- . Haushaltsband 2
  - Hierbei handele es sich um Anlagen zum Haushaltsplan. Sie dienen nur als Informationsgrundlage zum Beschluss und daher müsse dieser Band nicht in der Bürgerschaft behandelt werden.
- . Quartalsbericht
  - Dieser befindet sich derzeit in der Bearbeitung.

**Frau Socher**

. erklärt bezüglich der Protokolle, dass es in der Vergangenheit so geregelt gewesen sei, dass der Ausschussvorsitzende, der Amtsleiter und der Dezernent das Protokoll vor der Veröffentlichung gelesen haben.

**Herr Kaiser**

. ergänzt, dass es normal sei, dass der Amtsleiter und der Dezernent das Protokoll vorgelegt werde, wenn es sich beim Protokollanten um einen Mitarbeiter der Verwaltung handele.

#### **TOP 8. Mitteilungen der Präsidentin**

Frau Socher informiert über

- .den veränderten Sitzungskalender
  - Die Mehrheit der angeschriebenen Fraktionen habe sich für einen weiteren Sitzungszyklus im zweiten Halbjahr entschieden.
- .die Besetzungen der AGs und Beiräte
  - Im erweiterten Präsidium müsse man diskutieren, ob der festgelegte Schlüssel für die Fachausschüsse auch für die AGs und Beiräte angewandt werden solle.
- .die Gesprächsrunde mit den Ortsteilvertretungsvorsitzenden, Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
  - Gesprächstermin ist der 21.03.2016.
  - Es müssen nicht alle Amtsleiter teilnehmen, sondern nur die, die unmittelbar betroffen sind.

#### **TOP 9. Schluss der Sitzung**

Der Oberbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses um 19:51 Uhr.

für das Protokoll

**Dr. Stefan Fassbinder**  
**Oberbürgermeister**

**Sarah Wiesenberg**  
**Sachbearbeiterin**  
**Sitzungsdienst Hauptausschuss**

Anlagen:

- Vorläufiger Zuwendungsbescheid